

Anfrage

des Abgeordneten Ernest Gabmann
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landesrat Dr. Stephan Pernkopf
betreffend **Katastrophenschutzvorbereitung „Blackout“**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 13.02.2015

Ltg.-592/A-5/119-2015

→ Ausschuss

Experten warnen davor, dass aufgrund unserer komplexen Energiesituation über einen längeren Zeitraum großflächig die Stromversorgung ausfallen könnte. Technisches Versagen, Naturkatastrophen (z.B. Erdbeben) oder ein terroristischer Angriff sind nur drei der unzähligen möglichen Szenarien.

Unser modernes Leben ist jedoch zu einem hohen Grad von ausreichender Stromversorgung abhängig. Bei einem großflächigen Stromausfall hätten wir im Bereich der privaten Haushalte große Probleme. Infrastruktureinrichtungen wie die Wasserversorgung und -entsorgung würden ausfallen. Kühl- und Gefrierschränke würden ihren Dienst ebenso aufgeben wie Heizung, Herd und Mikrowelle. Leere Handy-Akkus würden die Kommunikation unterbinden.

Im öffentlichen Bereich würde der Verkehr zusammenbrechen, weil Tankstellen kaum Notstromaggregate hätten und Ampelanlagen nicht mehr funktionieren würden. Notfälle könnten nicht mehr kommuniziert werden und selbst den Blaulichtorganisationen würde schnell die Energie ausgehen.

Nun merkt der Landeshauptmann in der Ausgabe des Safety Blackout – Ratgebers des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes sehr richtig an: „Es kommt auf die richtige Vorbereitung und sachkundiges Handeln an.“

Der Gefertigte stellt daher folgende

Anfrage:

- 1.) Gibt es einen vom Land Niederösterreich erstellten Notfallplan für ein Blackout?
 - *wenn ja:*
 - a. von wem wurde der Plan erstellt?
 - b. wen betrifft dieser Notfallplan?
 - c. wo ist dieser Plan einzusehen?
 - d. ist eine Veröffentlichung auf den Homepages der Gemeinden geplant?
 - *wenn nein:*
 - e. ist ein solcher Notfallplan in Bearbeitung?

- 2.) Gibt es für Gemeinden verpflichtende Übungen zur Gewährleistung der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Zusammenhang mit einem Blackout?
 - *wenn ja:*
 - f. in welcher Form und in welchen Abständen finden diese Übungen statt?
 - g. wer ist in diese Übungen miteingebunden?
 - h. welche Beteiligung hat der Bürger/ die Bürgerin?
 - *wenn nein:*
 - i. sind solche Übungen geplant?

- 3.) Gibt es seitens der NÖ Landesregierung Unterstützung für Gemeinden und/oder freiwillige Organisationen, die für ein mögliches Blackout in Anschaffungen wie z.B. Notstrom-Aggregate oder Schulungen investieren?
 - *wenn ja:*
 - j. in welcher Form findet diese Unterstützung statt?
 - *wenn nein:*
 - k. ist eine Form der Unterstützung geplant und falls ja, wie sieht diese aus?